

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0544/2008
Auskunft erteilt:	Frau Schneemann-Hagedorn
Ruf:	492-6763
E-Mail:	Schneemann-Hagedorn@stadt-muenster.de
Datum:	25.06.2008

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster-Nord im Haushaltsjahr 2008
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

19.08.2008 Bezirksvertretung Münster-Nord

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Memmertweg** (Plan-Nr. K 245/4) wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Am Edelbach** (Plan-Nr. K 842/1) wird zugestimmt.
3. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes **Nerzweg** (Plan-Nr. K 235/5) wird zugestimmt.
4. Der Bericht über die Spielplatzsanierung **Coerdestiege**, die Bauarbeiten am **Feez** und über das Jugendzentrum **Wuddi** werden zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierung lt. Beschlusspunkt 1-3 betragen **29.660,00 €**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. KSP Memmertweg | 17.660,00 € |
| 2. KSP Am Edelbach | 6.000,00 € |
| 3. KSP Nerzweg | 6.000,00 € |

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2008	29.660,--	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	7200	Sanierung von Spielplätzen Bezirk Nord			
Insgesamt:					

Begründung:

Zu 1. KSP Memmertweg

Situation:

Der Spielplatz liegt am Rande einer Wohnsiedlung in unmittelbarer Nachbarschaft an das Sportgelände des SC Westfalia Kinderhaus. Er besteht aus zwei Teilflächen, welche durch ein Wäldchen voneinander getrennt sind. Die Spielflächen werden durch einen westlich der Spielfläche verlaufenden Pflasterweg miteinander verbunden. Beide Spielbereiche werden von allen Altersgruppen sowie Kindergruppen gleichermaßen frequentiert. Der bauliche Zustand beider Teilflächen ist in Ordnung. Es fehlt an Ausstattung für Kinder im Vorschulalter sowie einem Bereich mit feinem Spielsand. Aufgrund der Ausstattung bietet sich die südliche Teilfläche für Maßnahmen in diese Richtung an.

Kinderbeteiligung:

Die vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien durchgeführte Kinderbeteiligung fand am 27.05.2008 als Ideenbörse statt. Es haben 23 Kinder und 15 Erwachsene daran teilgenommen. Insgesamt wurde der Spielplatz von Kindern und Eltern positiv bewertet. Angemerkt wurden vor allem die sehr schwergängige Verbundwippe sowie fehlende Schattenplätze, wodurch besonders die vorhandene Kuppelrutsche in der Sonne sehr stark aufgeheizt wird. Auch die starke Frequenzierung des Pflasterweges durch Radfahrer und Hundebesitzer mit Hunden sollte im Hinblick auf die damit verbundenen Gefahrenquellen und Verunreinigungen geprüft werden. Gewünscht werden zusätzliche Sitzgelegenheiten und ein Angebot für Kleinkinder mit Spielsand. Neben aufgeständerten Spielhäuschen und Rollenspiel-Angeboten wurde eine besser funktionierende Wippe gewünscht. Weitere Anregungen waren ein Reck, Balancier- und Klettermöglichkeiten, ein Trampolin und ein Karussell. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll im Originaltext. Die Kinderwünsche wurden durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt, soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben dies ermöglichen. Der Sanierungsvorschlag wurde mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien abgestimmt.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Die Planung sieht vor, im nördlichen Bereich, im Blickfeld des Eltern-Aufenthaltbereiches ein Sandspielbereich für Kleinkinder anzulegen. Es wird ein Bereich der bestehenden Sandfläche abgetrennt und mit feinem Quarzsand gefüllt (1). Felsen als „natürliche Barriere“ und wiederkehrendes Gestaltungselement trennen die Spielbereiche voneinander. Sie können gleichfalls als Sitz- und Spielfelsen genutzt werden. Ein aufgeständertes Spielhäuschen (2) ermöglicht vielfältige Spielmöglichkeiten. Neben dem Sandspiel können Rollenspiele stattfinden und das Dach beklettert werden. Die vorhandene Federwippe an dieser Stelle, wird auf dem Spielplatz umgesetzt (6). Ein gepflasterter Sitzbereich mit Bänken schafft Aufenthaltsmöglichkeit im mittigen Bereich (4). Eine Sand-Umladestation mit mehreren Spielebenen (3) soll mittig in der Sandfläche installiert werden. Für Schatten im südlichen Bereich sorgen drei bereits stehende Hainbuchen und entschärfen zunehmend die Sonneneinwirkung auf die Kuppelrutsche. Diese Baumgruppe wird zusätzlich durch eine Hainbuche ergänzt. Die Doppel- und Vogelnestschaukel, das Spinnenklettergerüst mit Rutsche und Wackelbrücke sowie die Kuppelrutsche bleiben erhalten. Bei der vorhandenen Verbundwippe werden im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten die Balken ausgetauscht. Zusätzliche Schutzeinrichtungen gegen den Zugang von Hunden haben sich in der Vergangenheit selten bewährt, so dass keine Zäune hierfür aufgestellt werden sollen.

Geplanter Baubeginn: III. Quartal 2008

Geplante Fertigstellung: IV. Quartal 2008

Zu 2. KSP Am Edelbach

Situation & Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Vor dem Hintergrund des geringen Sanierungsumfangs hat keine Kinderbeteiligung stattgefunden. Der Spielplatz liegt in einem Grünbereich zwischen Wohnbebauung am Edelbach. Er gliedert sich in zwei Spielbereiche, einem östlichen Bereich vorwiegend für ältere Kinder und einem westlichen Bereich für Kleinkinder und ihre Eltern. Die beiden Bereiche werden durch einen Verbindungsweg voneinander getrennt. Bei der Sanierungsmaßnahme werden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Der östliche Bereich ist in einem guten Zustand. Im Spielbereich für Kleinkinder sind die Telefonanlage (3) sowie die Rutsche (1) intakt. Das abgängige Spielgerät „Kleines Spielschiff“ wird abmontiert und entsorgt. An dieser Stelle soll weiterhin besonders das Spielen von Kleinkindern gewährleistet sein. In den vorhandenen Sandbereich wird ein Schlepper mit Steuerrad und Mast (7) aufgestellt, wodurch besonders das Rollenspiel gefördert wird.

Geplanter Baubeginn: III. Quartal 2008

Geplante Fertigstellung: IV. Quartal 2008

Zu 3. KSP Nerzweg

Situation & Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz: (Ziffern siehe Plan)

Eine Kinderbeteiligung hat aufgrund des geringen Sanierungsumfangs nicht stattgefunden. Der Spielplatz liegt am Rande eines Wohngebietes im Übergang zu einer angrenzenden Waldfläche. Er wird gern von sozial auffälligen Gruppen aufgesucht. Im westlichen Bereich des Spielplatzes werden die bei abendlichen Grillfesten angezündeten Bänke mit Holzaufgabe ersetzt durch zwei vandalismussichere Hockerbänke aus feuerverzinktem Stahl mit Stahlgitterauflage (A). Im östlichen Bereich des Spielplatzes ist die Seilbahn noch funktionstüchtig. Hier soll der Fallschutz unter der Seilbahn verbessert werden. Erreicht wird dies durch einen 2 m breiten Streifen aus Fallschutzsand unter der Anlage (B). Eine Kinderbeteiligung hat aufgrund des geringen Sanierungsumfangs nicht stattgefunden.

Geplanter Baubeginn: III. Quartal 2008

Geplante Fertigstellung: IV. Quartal 2008

Zu 4. (nachrichtlich):

Zu den Sanierungsmaßnahmen die im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung liegen, kann wie folgt berichtet werden:

I. KSP Coerdestiege

Am KSP Coerdestiege wurde die Treppenanlage zum Rutschenturm im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten seitlich gesichert und stabilisiert.

II. Spiel- und Bewegungsfläche Feez:

Inzwischen ist der Auftrag für die Baumaßnahme erteilt. Dafür werden rd. 31.500,00 € bei der Finanzstelle 01_0102_5_2_9000 benötigt. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien durchgeführt und im August 2008 abgeschlossen sein.

III. Jugendzentrum Wuddi (Plan-Nr. V 246/3)

Da es sich um Spielmöglichkeiten im Außenbereich des Jugendzentrums Kinderhaus handelt, ist die Anlage nicht in der Bewertungsliste der öffentlichen Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Nord enthalten. Auch die Finanzierung erfolgt aus der Finanzstelle 01_0102_5_2_9000.

Situation:

Das Jugendzentrum und die Spielflächen im Außenbereich befinden sich zentral am Idenbrockplatz südlich der Skaterfläche. Vor dem Hintergrund des vom WUDDI betriebenen, gut besuchten Stadtteilcafes mit Außenterrasse bietet es sich an, die Spielmöglichkeiten der gegenüberliegenden Fläche, südlich der Skaterfläche, zu verbessern. Das WUDDI ist an der Verbesserung der Spielmöglichkeiten sehr interessiert und hat zugesagt, durch tägliche Reinigung und Kontrollen die Sauberkeit und Sicherheit der Anlage zu gewährleisten. Die vielen öffentlichen Einrichtungen im Hauptzentrum ermöglichen hier eine soziale Kontrolle. Es handelt sich um eine Rasenfläche mit bestehendem Karussell und gern benutztem Trampolin. Im Umfeld der Geräte sowie im Bereich des Baumbestandes ist der Rasen lückenhaft. Bei starken Regenfällen sammelt sich Wasser im vertieften Innenraum des Trampolins. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Jugendzentrum.

Vorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Die Verwaltung schlägt vor, die vorhandenen Spielgeräte wie Karussell und Trampolin in der Fläche zu integrieren und eine aufgelockerte Fläche mit „Spielpunkten“ zu entwickeln. Dazu werden einzelne Spielgeräte in kreisrunden Flächen mit Fallschutzbelag aufgestellt. Als Fallschutz dienen Holzschnitzel in orange-gelbem Farbton. Sandstein-Bruchsteinfelsen fassen die Kreise in Teilbereichen ein oder streuen sich locker in die Fläche. Sie bieten ergänzende Sitz- und Spielmöglichkeit. Das Stauwasser-Problem wird durch eine Drainage behoben. Neben dem Karussell ordnen sich zwei weitere „Spielpunkte“ um das mittig liegende Trampolin. Ein Balancier- & Skate-Brett sowie eine „Hang On“-Spielskulptur aus robustem Edelstahl. Bei dem Balancier- & Skate-Brett handelt es sich um ein schwingendes Gerät, welches das Finden und Halten des Gleichgewichts herausfordert. Die „Hang On“-Spielskulptur ist Karussell und Klettergerüst gleichzeitig. Aufgrund der ungewöhnlich abstrakten Erscheinung wird die Kreativität der Kinder und Jugendlichen bei der Benutzung aktiviert. Das Gerät bietet den Vorteil, von vielen Altersklassen genutzt zu werden. Das Trampolin liegt in der (Kreis-) einrahmenden Rasenfläche. Diese wird großflächig, auch im Bereich des Baumbestands, saniert. Im südlichen Bereich Richtung Tor wird der Rasen als Schotterrasen ausgebildet, um ein Erreichen der Fläche für die Pflege zu gewährleisten. Die Baukosten hierfür betragen 18.000,00 €. Die Arbeiten sollen im IV. Quartal 2008 durchgeführt werden. In 2009 soll ein weiterer Abschnitt zur Sanierung vorgeschlagen werden.

i. V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Entwurf Spielplatz Memmertweg, unmaßstäblich verkleinert
Entwurf Spielplatz Am Edelbach, unmaßstäblich verkleinert
Entwurf Spielplatz Nerzweg, unmaßstäblich verkleinert
Entwurf Spielfläche WUDDI, unmaßstäblich verkleinert